

Die Erlebnisse von Heimkindern

Oberursel (ow). Die Initiative Opferdenkmal zeigte in Zusammenarbeit mit dem Forum für Jugend und Kultur und der AG „Nie wieder 1933“ in der Bluebox Portstraße den Dokumentarfilm „Die Unwertigen“ von Renate Günther-Greene. Der Film stellt persönliche Schicksale von Heimkindern während und nach der Nazizeit vor und erzählt von der gesellschaftlichen Verdrängung nach 1945 und den Auswirkungen für die Betroffenen bis heute. Die Vorgänge rückten umso näher, da ein Teil der erzählten Schicksale sich im nahegelegenen Idstein abspielten.

Im Anschluss an die Vorführung fand unter

Leitung von Dr. Uta George, die bis vor kurzem in der Gedenkstätte Hadamar tätig war, ein Gespräch mit zwei der Betroffenen statt. Heinz Schreyer, der jetzt in Frankfurt lebt, und Richard Sucker aus Nürnberg gelang es, ein erschütterndes und anrührendes Bild ihrer Kindheit und Jugend zu vermitteln.

Erfreulicherweise war die Veranstaltung in der Bluebox Portstraße sehr gut besucht. Und noch erfreulicher die Tatsache, dass sich unter den Interessierten eine ganze Reihe Jugendliche und jüngere Erwachsene befanden, die sich auch an der Fragerunde stark beteiligten.